



# Gemeindebrief

Ausgabe September 2024 - November 2024



Evangelische  
Kirchengemeinde  
Hünxe



Unser Themenschwerpunkt  
in diesem Heft:

# Kunst & Literatur

Foto: S. Junker

# Thema: „Kunst & Literatur“



**Kunst muss man lesen lernen - ein Nachmittag mit Alfred Grimm**

**Thema** **Seite 06**



**Warum beschäftigen ich mich mit Kunst?**

**Thema** **Seite 08**



**Kunst im Kirchenraum**

**Kirche erklärt** **Seite 14**



**Die Psalmen / Der Psalter**

**Bibl. Geschichte** **Seite 16**

## Weiteres in dieser Ausgabe

<i>Die Seite DREI</i> . . . . .	3
<i>AN(ge)DACHT</i> . . . . .	4
<i>Mein Lieblingsbuch</i> . . . . .	10
<i>„Missionarin der Literatur“ - Interview mit der Buchhändlerin Waltraud Krause</i> . .	12
<i>Gottesdienste</i> . . . . .	30
<i>Amtshandlungen</i> . . . . .	33
<i>Adressen</i> . . . . .	34
<i>Klausurtagung des Presbyteriums</i> . . . . .	36
<i>Gemeinsamer Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinden Gahlen und Hünxe</i> . . . . .	38
<i>Aktuelles vom Friedhof: 18 farbenfrohe Vogelhäuschen</i> . . . . .	40
<i>CEBIE</i> . . . . .	42
<i>Kinderwelt News</i> . . . . .	44
<i>Kirche für Kidzzz</i> . . . . .	55
<i>Impressum</i> . . . . .	56

Hünxe		Bruckhausen	
<i>Veranstaltungen/Gemeindeleben</i>	18	<i>Veranstaltungen/Gemeindeleben</i>	19
<i>Kindergarten &amp; Familienzentrum</i>	49	<i>Kindergarten</i>	46
<i>Jugend</i>	51	<i>Jugend</i>	53

## Kunst und Literatur

Kunst ist eigensinnig  
 Abstrakt  
 Wundervoll  
 Formvollendet  
 Ekelhaft  
 Schön  
 Sinnlich  
 Elegant  
 Abschreckend  
 Anziehend  
 Literatur ist vielseitig  
 Spannend  
 Traurig  
 Langweilig  
 Dramatisch  
 Witzig  
 Historisch  
 Fiktiv  
 Aufregend  
 Erotisch  
 Dabei ist es egal,  
 wie wir es empfinden.  
 Wichtig ist,  
 dass wir es empfinden.

S.Junker

## AN(ge)DACHT

Liebe Leser:innen,

im Sommer ging es in Bruckhausen viel um die „Schöpfung“:

In der Kinderkirche erzählte die Kinderkirchen-Chillkröte „Churchill“, wie es war, „als Gott sich die Welt ausdachte“ und erklärte dabei: „Natürlich hat das alles in Wirklichkeit viele Millionen Jahre gedauert, aber weil Menschen sich so große Zahlen nicht vorstellen können, hat man sich überlegt, wie es gewesen sein konnte, wenn Gott nur eine Woche gebraucht hätte...“

Ah, große Augen bei den Kindern, und nichts wie ran an das bunte Krepppapier, mit dessen Hilfe aus Luftballons kleine bunte Weltkugeln entstanden.

Kurz vor den Sommerferien waren wir dann mit den Bruckhausener Konfis in einem sog. „Escape-Room“ (wörtl. übersetzt „Flucht-Raum“). In einem großen Kirchoraum mitten in Duisburg waren liebevoll verschiedene Stationen zur Schöpfungsge-

schichte aufgebaut.

Die Konfis mussten an den Stationen viele kleine und große Rätsel lösen, irrten durch den dunklen Beginn der Schöpfung, ehe es Licht wurde, ordneten Tierstimmen zu, fanden im Wasser Gegenstände... Am Ende „erreichten“ sie den 7. Tag – in Sitzsäcken, bei Wasser und Süßigkeiten, pur Entspannung und ruhen – so, wie Gott es dem ersten Schöpfungsbericht aus dem 1. Buch Mose nach am Ende getan hat.

Glaskreuz Bruckhausen Foto: K. Glowka



Zwei ganz unterschiedliche Erfahrungen zur Schöpfungsgeschichte waren das, die Kinder und Jugendliche in diesem Sommer gesammelt haben. Doch so unterschiedlich sie auch gewesen sein mögen, wurde auch eine Gemeinsamkeit deutlich: Nicht nur die selbstgebastelten Weltkugeln in der Kinderkirche waren Kunstwerke, nicht nur im Lösen der Schöpfungsrätsel im Escape-Room lag die Kunst, sondern die Schöpfung an sich ist ein riesengroßes Kunstwerk.

## AN(ge)DACHT

Als Christ:innen glauben wir daran, dass Gott diese Welt gewollt hat; dass er dafür gesorgt hat, dass sie so, wie wir sie erleben, sein kann; mit allen Farben und Formen, mit all ihren Tieren und Pflanzen; zerbrechlich und wunderschön.

Wenn die Welt solch ein Kunstwerk ist, dann können wir Gott mit Fug und Recht als Künstler bezeichnen, der mitten in sein Kunstwerk den Menschen gesetzt hat – als Ebenbild (1. Mose 1,26), der dieses Kunstwerk beherrschen, d.h. beschützen und bewahren soll.

Als Menschen nehmen wir dieses Kunstwerk auf vielerlei Art und Weise wahr – weil es uns ermöglicht, zu leben, weil es unser Miteinander ermöglicht, und weil wir die Schönheit dieses Kunstwerkes genießen können.

Das alles setzt in Menschen wieder Kreativität frei, selber Künstler zu werden: „Kunst und Literatur“ – dieser Gemeindebrief erzählt davon.

Und doch geht uns als Menschen immer wieder der Blick auf die Zerbrechlichkeit dieser Gottes-Kunst abhanden, wenn wir nicht sorgsam mit unseren Lebensressourcen umgehen. Wenn aber diese Gottes-Kunst zerbricht, zerbrechen am Ende auch wir selber, weil wir unsere Lebensgrundlage zerstören...

Am Ende der ersten Schöpfungsgeschichte der Schöpfungstage heißt es jeweils: „Und Gott sah, dass es gut war.“ Wo es nicht (mehr) gut ist, sehen wir an vielen Orten in der Welt.

Ich möchte Sie und Euch darum einladen, zwischendurch Gottes Blick aus den ersten Schöpfungstagen auf die Welt einzunehmen: Zu sehen, was gut ist, zu sehen, was besser werden kann – in Ehrfurcht und Liebe auf diese Gottes-Kunst zu blicken.

Denn dann, so glaube ich, können wir alle gemeinsam nur gewinnen. Was für eine Aussicht in aufgewählten Zeiten!

Ihr/Euer

*Niko Lepki-Rohardt*



Foto: J. Benning

## Kunst muss man lesen lernen – Ein Nachmittag mit Alfred Grimm

Alfred Grimm ist aus Bruckhausen nicht wegzudenken – seit Jahrzehnten ist der Künstler hier zu Hause, Teil des Dorflebens und unserer Kirchengemeinde: Altarfenster und Altarkreuz nach seinen Entwürfen prägen den Kirchsaal in „Unsere Arche“, die Arche mit der Taube und dem Ölzweig krönt den Kirchturm...

**„Das ist ja genau mein Thema!“**

Als ich ihn anrufe und vom Thema unseres neuen Gemeindebriefes berichte, sagt er spontan: „Das ist ja genau mein Thema!“

Und so sitzen wir ein paar Tage später auf der Terrasse und sprechen über seine Kunst und über Kunst, Kirche und Kultur im Allgemeinen.

„Es gab Zeiten, da bekamen Kunst, Musik und Literatur von kirchlichen Institutionen ungleich größere Aufträge.“, so fasst es Alfred Grimm zusammen und seufzt.

**„Heute ist es leider oft eine Frage des Geldes – und des Verstehens.“**

„Heute ist es leider oft eine Frage des Geldes – und des Verstehens.“ Man muss Kunst lesen und sehen lernen – das ist für den pensionierten Kunstlehrer klar. Seinen Schülern hat er es immer zu vermitteln versucht: „Wer bei mir Kunst gewählt hat, der musste mit Freude und schöpferischer Lust arbeiten können.“



Portrait Alfred Grimm

Foto: Martin Büttner

**Kunst ist mehr als Ästhetik**

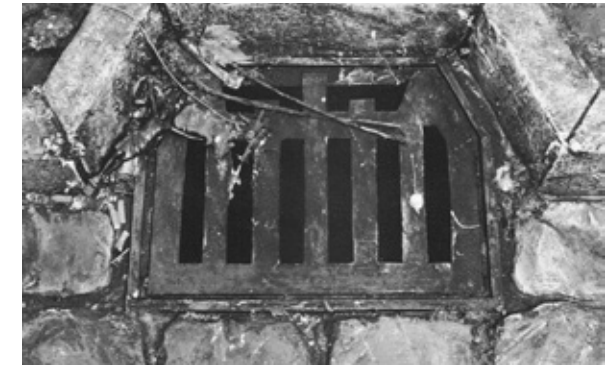
Und so sind wir in unserem Gespräch rasch dabei, dass Kunst mehr ist als Ästhetik: Ich berichte von einem Ausflug mit den Konfirmand\*innen nach Duisburg. Während die Konfis Aufgaben im Kirchraum lösen mussten, standen Jugendleiterin Doris Listl und ich lange vor einem (katholischen) Altarbild, auf dem unterschiedliche Lebensstationen Mariens zu sehen waren – von der Geburt Jesu bis zu Mariä Himmelfahrt: „Wie viele Menschen verstehen solche

Bilder gar nicht mehr?“, war damals unersere Frage.

Mit dieser kleinen Episode steigen wir in eines der großen künstlerischen Themen von Alfred Grimm ein: Seine Kreuze. Neben den beiden Altarkreuzen in „Unsere Arche“ und in der Hiesfelder Dorfkirche, hat er unzählige Kreuze in seine Objektkunst integriert. Gemeinsam blättern wir durch einen Katalog seiner „Kruzifix-Objekte“ und bleiben immer wieder an einzelnen Objekten hängen, wie den „Christus in der Gosse“ von 1989, bei dem man das Kruzifix im Rinnstein zwischen Gully und Zigarettentstummeln suchen muss. Keine leichte Kost, diese Kunst – keine gefälligen Kreuze, sondern Darstellungen, an denen man „Anstoß“ nehmen kann. Wer aber mit Alfred Grimm ins Gespräch kommt, weiß, dass es ihm nicht darum geht, religiöse Gefühle zu verletzen. Im Gegenteil. Seine Kunst denkt weiter, was der Apostel Paulus meint, wenn er von der „Torheit des Kreuzes“ spricht. Grimm erregt Anstoß, indem er das Kreuz in immer wieder neue, alltägliche Situationen integriert.

**Wie alles begann, möchte ich wissen**

Wie alles begann, möchte ich wissen. Wir blättern zurück im Katalog und landen im Jahr 1968: „Karfreitagsobjekt“ zeigt kein Kreuz, sondern ein verletztes Stück Holz mit Bindedraht umwickelt und rotem, aus einer Wunde quellenden Wachs. Alfred Grimm erzählt von der Karfreitagspredigt 1968 in Lohberg, die Pfarrer Paskert hielt. Diese Predigt hat ihn zu diesem Kunstwerk inspiriert; so lebendig und ergreifend, als wäre das



„Christus in der Gosse“

Foto: Kruzifixkatalog A. Grimm

Amen auf der Kanzel eben erst gesprochen worden. „Die Kunst findet einen selber.“, diesen Satz füllt er in diesem Moment mit Leben.

**Kunst und Literatur brauchen einander**

Wir sitzen noch lange auf der Terrasse: Reden darüber, wie die (klassische) Literatur die Kunst geprägt hat, und wie Kunst und Literatur einander brauchen; wir diskutieren über Theologie und über das Wagnis und den Mut, bestimmte Motive künstlerisch umzusetzen. Alfred Grimm erklärt mir, wie man eine Kunstausstellung vorbereitet und gemeinsam werfen wir noch einen Blick in den Katalog von „Grimms Mädchen“. Als ich aufbreche, fragt er mich: „Ich hoffe, dass unser Gespräch das richtige Material für einen Artikel liefert.“ Ich denke einen Moment nach. Dann bin ich mir sicher: So, wie die Kunst einen findet, so finde auch ich die richtigen Worte, wenn man von ihr erzählt.

Mirko Lipski-Reinhardt

## Warum beschäftige ich mich mit Kunst?

Wo fängt Kunst an? Wenn ich das Wort Kunst höre, dann denke ich direkt an große Maler wie Claude Monet oder sehe Werke von Pablo Picasso vor mir.

Aber steckt nicht vielleicht in jedem von uns eine kleine Künstlerin oder Künstler? Muss jeder Künstler direkt berühmt sein? Manchmal sind es doch die kleinen alltäglichen Geschichten, die aus meiner Sicht die Kunst ausmachen. Daher habe ich mich auf die Suche



Vögel gemalt von Angelika Gallach Foto: Privat

von der ich bisher nichts wusste.

Im Gespräch mit Angelika Gallach aus Hünxe-Bruckhausen.

*Liebe Angelika, wir beide haben uns in einem VHS-Kurs „Trommeltreff“ kennengelernt.*

*Du hast mir in dieser Zeit einiges aus Deinem interessanten Leben als ehemalige Journalistin erzählt und nebenbei habe ich erfahren, dass Du außer Deinem musikalischen Interesse an der Djembe und der Gitarre gerne malst. Wie kam es dazu?*

begeben und mich in unserer vielfältigen und schönen Gemeinde umgeschaut. Ich musste auch nicht lange suchen und habe bemerkt, dass ganz in meiner Nähe im Verborgenen Kunst geschaffen wird,

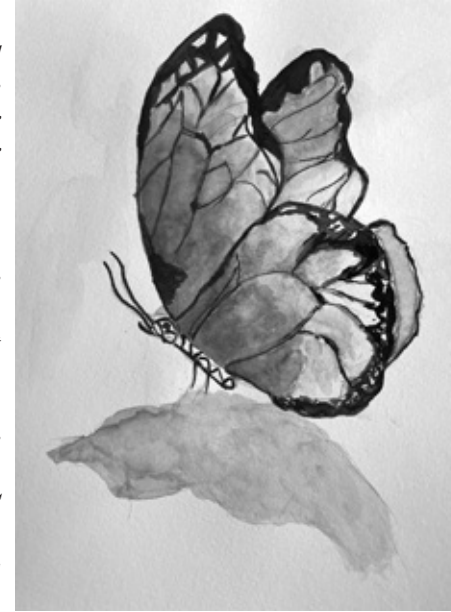
*Angelika: Malen hat mir immer schon sehr große Freude bereitet. Ich habe als Kind bereits angefangen zu malen. Mit 12 Jahren habe ich zum ersten Mal an einem Wettbewerb teilgenommen und*

*einen Preis gewonnen. Es war sehr aufregend, und ich kann mich noch sehr gut an den Preis erinnern. Es war eine Spardose. In dieser Spardose saß ein Papagei auf einer Stange. Jedes Mal, wenn man Geld einwarf, traf man den Schwanz und der Papagei drehte sich auf seiner Stange. Das war natürlich großartig für mich.*

*Inzwischen male ich zur Entspannung und um mit netten Menschen in Kontakt zu kommen. Ich besuche daher einen Malkurs in der VHS Dinslaken-Voerde-Hünxe. Der Kurs findet in Dinslaken statt, und ich bin aktuell die einzige Teilnehmerin, die aus Hünxe kommt. In dem Kurs fühle ich mich unter meinen gleichgesinnten Maler\*innen sehr wohl und freue mich immer wieder aufs Neue. Man lernt ja auch nie aus, und ich erhalte von meiner Dozentin wertvolle Tipps. Die Dozentin ist eine ganz tolle Frau, welche die unterschiedlichsten Techniken beherrscht und diese gut ver-*

*mitteln kann. Sie bietet auch Wochenendseminare an und stellt ihre Bilder in Ausstellungen aus. An den Seminaren würde ich sehr gerne teilnehmen oder auch mal ihre Ausstellungen besuchen.*

*Allerdings habe ich leider kein Auto*



Schmetterling gemalt von Angelika Gallach Foto: Privat

### THEMENSCHWERPUNKT

*und kann nicht an allen Aktivitäten so teilnehmen, wie ich es gerne hätte. –*

*Liebe Angelika, Du hast mir einige Bilder in Acryl und Aquarell von Dir gezeigt, die Du in dem Kurs in Dinslaken gemalt hast. Die Bilder haben mich sehr beein-*

*druckt. Ich kann nur hoffen, dass du weiterhin so viel Freude daran hast und vielleicht besteht ja auch für Dich die Möglichkeit, einige Bilder auszustellen. Vielen Dank, dass Du uns einen Einblick in Deine Welt der Farben und Formen gewährt hast und Dir die Zeit genommen hast.*

*Annette Minar*

Unsere Einrichtung...  
...Ihr sicheres Zuhause

**HEWAG** SENIORENSTIFT

Bensumskamp 27, 46569 Hünxe  
Tel.: (02858) 908-0  
www.hewag.de

**HEWAG** SENIORENSTIFT

**Mönnings & Caspers**  
Bestattungen - Familienunternehmen seit 1877

Zentralruf: 0 20 64 / 4 16 55

46569 Hünxe - Dorstener Str. 31  
Tel.: (02858) 9 20 66

**Bestattungen  
Thomas**

Am Spyker 9 46485 Wesel  
Tel.: 0281-89162

## Mein Lieblingsbuch

(Tipps von Menschen aus unserer Kirchengemeinde...)

### Romane:

- Alena Schröder: Bei euch ist es immer so unheimlich still (Ein Familienroman, der einen Bogen von der Nachkriegszeit bis zur Wende spannt)
- Christian Huber: Man vergisst nicht, wie man schwimmt (Eine Freundschaft, eine Liebe und ein Tod – das Leben eines Jungen in der bayrischen Provinz ändert sich für immer)
- Tom Hillenbrand: Die Erfindung des Lächelns (Ein historischer Roman voller Intrigen, Kunst und Kultur)
- Cecelia Ahern: Alle Farben meines Lebens (Eine Geschichte, die auffordert, an sich selbst zu glauben und Träume zu leben)
- Raynor Winn: Der Salzpfad (Die wahre Geschichte eines Paares, das 1000 km in England wandert)
- Susanne Abel: Stay away from Gretchen. Eine unmögliche Liebe. (Ein generationenübergreifender Familienroman)
- Caroline Wahl: 22 Bahnen (Die Geschichte einer Familie zwischen Verantwortung und Freiheit)
- Joel Dicker: Die Wahrheit über den Fall Harry Quebert (Krimi, Liebesgeschichte und Psychodrama in einem Roman)
- Chloe Benjamin: Die Unsterblichen (Wie würdest du leben, wenn du wüsstest, an welchem Tag du stirbst?)
- Ulrike Strätling: Wie die Zeit vergeht (Geschichten zum Vorlesen)
- Nicholas Sparks: Weit wie das Meer (Liebesroman)
- Lina Genova: Still Alice. Mein Leben ohne gestern (Die Geschichte einer Frau, deren Leben durch eine Alzheimer-Diagnose verändert wird)
- Birgit Fuß: Sterben darfst du aber nicht (Ein eindringliches Buch über den Verlust eines geliebten Menschen)

THEMEN-  
SCHWERPUNKT

<b>RIELL</b>	sanitär heizung brennwert-	erdwärme photovoltaik solartechnik
HAUSTECHNIK GMBH	<b>schwimmbadtechnik</b>	
<b>Meisterbetrieb</b>	Voßkampsfeld 3	
Geschäftsführer: Jörg Riell	46569 Hünxe-Bruckhausen	
<b>www.riell.de</b>	Tel. 0 20 64 / 3 05 46	
	Fax 0 20 64 / 3 94 43	

## Blumenroth GmbH

Entsorgung-Recycling  
Container-Transporte

Lise-Meitner-Str. 1 46569 Hünxe  
Tel. 0281-163339-0 Fax 0281-163339-54

### Bücher, die Rat und Hintergrundwissen geben:

- John Strelecky: Folge dem Rat deines Herzens und du wirst bei dir selbst ankommen.
- Karin Kuschik: 50 Sätze, die das Leben leichter machen. Ein Kompass für mehr innere Souveränität.
- Andrea Weidlich: Wo ein Fuck it, da ein Weg. Wie plötzlich alles möglich wird, wenn du aufhörst, es allen recht zu machen.
- Alina Buschmann / Luisa L Áudace: Angry cripples. Stimmen behinderter Menschen gegen Ableismus
- Gabriele Krone-Schmalz: Eiszeit. Wie Russland dämonisiert und warum das so gefährlich ist.
- Meike Winnemuth: Das große Los. Wie ich bei Günther Jauch eine halbe Million gewann und einfach losfuhr.
- Ursula Karven: Hexenzauber, Göttinnen und weiße Magie. Wie Sie alte Rituale, Bräuche und Essenzen für Ihr heutiges Leben nutzen können.
- Grundlagen der Elektrotechnik II ☺
- Raul Aguayo-Krauthausen: Dachdecker wollte ich eh nicht werden. Das Leben aus der Rollstuhlperspektive.
- Natalie Dedreux: Mein Leben ist doch cool. Unsere Welt und was ich dazu zu sagen habe. (Geschichte

einer jungen Frau mit Down-Syndrom über die Themen unserer Zeit)

### Tipps aus dem CiA-Team:

- Monica Hesse: Das Mädchen im blauen Mantel (Ein Jugendbuch über Mut und Verrat zur Zeit des Nationalsozialismus)
- Raquel J. Palacio: Wunder (Nicht nur ein Jugendbuch über den Umgang mit Menschen, die zu Außenseitern gemacht werden)
- Dominik Gaida: Brynmor university, Trilogie (Ein hochemotionaler queerer Liebesroman)
- Scarlett St. Clair: A touch of darkness (Fantasy-Liebesroman)

### Tipps unserer aktuellen Konfirmand\*innen:

- Percy Jackson: Diebe im Olymp (Fantasy-Roman)
- Armin Pongs: Der magische Kalender (Eine Abenteuerreise zur Rettung bedrohter Tiere)
- Jenny Han: Der Sommer, als ich schön wurde (Jugendroman)
- Joanne K. Rowling: Harry Potter und die Heiligtümer des Todes
- Lieb mich noch, bevor du stirbst (Manga)

Hanna Rommeswinkel-Meis,

	<b>Markt Apotheke</b> <small>Im Zentrum von Hünxe</small>
Christiane Schult	
Am Marktplatz 7, 46569 Hünxe	
Tel: 02858 / 6387	
info@apotheke-huenxe.de	

## Mietwagen Beckmann

Krankenfahrten für alle Kassen  
Besorgungsfahrten - Kurierfahrten  
Flughafentransfer - Gesellschaftsfahrten

**Tel.: 02858-7650**

## „Missionarin der Literatur“ Interview mit der Buchhändlerin Waltraud Krause

Den Buchladen von Waltraud Krause kenne ich seit dem Beginn meines Vikariats 2014. Er ist eine Institution – nicht nur in Oberhausen- Königshardt, sondern weit über die Grenzen des Stadtteils hinaus.

**Von oben bis unten ist das Ladenlokal mit Bücherregalen gefüllt.**

Von oben bis unten ist das Ladenlokal mit Bücherregalen gefüllt.

Hier lohnt es sich, zu stöbern. Ich habe in all den Jahren ihren Laden noch nie ohne ein gutes Buch unter dem Arm verlassen. Für unser Gemeindebriefthema „Kunst und Literatur“ ist darum Waltraud Krause mit ihren 61 Jahren Berufserfahrung (davon 27 Jahre in der Selbstständigkeit) die richtige Ansprechpartnerin; da war ich mir gleich sicher.

**Treffen in der Buchhandlung in Oberhausen- Königshardt**

Wir treffen uns an einem Mittwochmit-

tag – in der Buchhandlung, wo sonst. Während unseres Gesprächs werden wir immer wieder unterbrochen, wenn Kund\*innen kommen: Waltraud Krause kennt die meisten von ihnen mit Namen, weiß, was sie gerne lesen und hat Tipps und Empfehlungen parat – und eigentlich keine Zeit: So ein Buchladen fordert Einsatz von morgens bis abends...

**Wie sind Sie zur Literatur gekommen?**

Auf die Frage, wie sie zur Literatur gekommen ist, erzählt Waltraud Krause aus ihrem Leben, von ihrer Deutschlehrerin, ihrer Begeisterung für Sprache, und wie sie als Jugendliche die Buchhändlerin in Warendorf überzeugte, sie als Lehrling einzustellen: „Literatur und Sprache haben mein Leben von Kindheit an geprägt“, erzählt sie und ist gleich bei einem ihrer Herzenthemen: Lesen fördern. „Es ist wichtig, Kindern regelmäßig vorzulesen, um sie an das Medium Buch, an das Lesen und die Schönheit der Sprache heranzuführen.“ Diesem Anliegen hat sie sich immer wieder auf unterschiedliche Art und Weise



Ladenlokal mit Bücherregalen Foto:pixabay.com/Ahmad Ardity

traud Krause auch für Lyrik oder philosophische Autoren. Die Ladentür geht auf, die nächste Kundin kommt und Waltraud Krause hat gleich ein Buch in der Hand „Das habe ich gefunden und gleich an Sie gedacht.“ – „Danke, aber das kenne ich bereits.“, sagt die Kundin lächelnd und man merkt, dass sich Waltraud Krause freut, den richtigen Riecher gehabt zu haben.

**Den Menschen etwas nahe zu bringen**

verschrieben – bis heute. Die aktuelle Entwicklung, dass mehr und mehr Menschen digital lesen und viele gar nicht mehr zum Buch greifen, sieht sie entsprechend kritisch. Denn Literatur spiegelt die Gesellschaft kritisch wider und ist darum unerlässlich: „Nur mit Kunst, Kultur und Literatur können wir gesund überleben.“, davon ist Waltraud Krause fest überzeugt.

**Bücher mit Tiefgang**

Man ist wenig überrascht, dass „Wohlfühlbücher“ für sie entsprechend keine seichte Strandlektüre sind, sondern „Bücher mit Tiefgang“, die eine gute Geschichte erzählen und etwas aussagen. Das müssen nicht unbedingt Romane sein. Selbst schlägt das Herz von Wal-

traud Krause auch für Lyrik oder philosophische Autoren. Die Ladentür geht auf, die nächste Kundin kommt und Waltraud Krause hat gleich ein Buch in der Hand „Das habe ich gefunden und gleich an Sie gedacht.“ – „Danke, aber das kenne ich bereits.“, sagt die Kundin lächelnd und man merkt, dass sich Waltraud Krause freut, den richtigen Riecher gehabt zu haben.

Ob ich als Pfarrer und sie als Buchhändlerin nicht manchmal eine ähnliche Aufgabe haben, den Menschen etwas nahe zu bringen, von dem wir aus guten Gründen überzeugt sind, möchte ich von ihr wissen? – „Das kann man so sagen.“, antwortet sie und ist gleich auf der Suche nach einem Buchtitel, den sie mir noch unbedingt ans Herz legen will. Eine „Missionarin der Literatur“ ist sie, schießt es mir durch den Kopf und wenig später verlasse ich die Buchhandlung – natürlich mit einem neuen Buch unter dem Arm, so wie immer.

*Mirko Lipski-Reinhardt*

THEMEN-  
SCHWERPUNKT

THEMEN-  
SCHWERPUNKT

**EDEKA** **Uttrodt** **DIE FRISCHE VIELFALT IN HÜNXE!**  
MODERN • HELL ANSPRECHEND  
DANZIGER PLATZ 5 | 44549 HÜNKE-BRÜCKHAUSEN |  
TELEFON: 0 2044/36773 | MONTAG – SAMSTAG: 7.00 – 20.00 UHR

**WIR MACHEN IHRE OHREN GLÜCKLICH!**  
Die Experten für unauffällige Hörsysteme aus Hünxe  
**Hörgeräte Hospital**  
Hünxe | Donnersbergstege 1  
[www.hoergeraetehospital.de](http://www.hoergeraetehospital.de)

## Kirche erklärt: „Kunst im Kirchraum“

„Du sollst dir kein Bildnis machen.“, heißt es im 1. Gebot im Buch Exodus. Wenn man sich doch aber kein Bildnis machen soll, warum sind dann manche Kirchen voller Kunstwerke, auf denen auch von Darstellungen Gottes nicht zurückgeschreckt wird?

Wer Kirchen verschiedener Konfessionen an verschiedenen Orten besucht hat, wird ahnen, dass die Diskussion um das 1. Gebot in der Kirchengeschichte mit großer Leidenschaft diskutiert worden ist.

Während reformierten Kirchen – besonders in Ostfriesland oder den Niederlanden – oft jeglicher Schmuck fehlt, ist in der barocken Wallfahrtskirche Süddeutschlands oft keine kahle Stelle zu finden.

**„Du sollst dir kein Bildnis machen.“**

Für die ersten Christ\*innen war diese Frage in Bezug auf Versammlungsstätten eher untergeordnet, denn man traf sich draußen an Quellen und Wasserläufen oder in privaten Häusern.

Ein Ort, den man besonders ausgestalten konnte, kam erst langsam in den Bereich des Möglichen. Zunächst war das Christentum eine Religion, die sich deutlich von der Pracht der griechisch-römischen Tempel mit ihren Götterstatuen unterschied. Etwas, das bei den Zeitgenossen für Kopfschütteln sorgte. Eine Karikatur aus dem 2. Jahrhundert n. Chr. unter-

streicht das: Ein Mensch steht vor einem Kreuz, an dem ein Esel hängt. Daneben steht auf Griechisch: „Alexamenos betet seinen Gott an.“ Dass Kunst und Religion sich auf ein Folterwerkzeug beschränken sollten, war unvorstellbar und bald wurde es auch vielfältiger und bunter in den nun „legalen“ christlichen Versammlungsstätten.

Zum einen stießen dabei Menschen zum Christentum für die beides zusammengehörte, zum anderen Menschen, die weder lesen noch schreiben konnten: Die Kunst in den Kirchen bekam also auch einen Verkündigungsauftrag. Sie erzählte die biblischen Geschichten und Heiligenlegenden auf eine Art und Weise, die jede\*r, der sie sah verstehen konnte; man konnte sie mit einem Blick während der sonntäglichen Messfeier für sich wiederholen oder anhand der Fresken Kindern und Enkeln vom Glauben erzählen.

Im Prinzip hat die Kunst im Kirchraum diese Funktion den Glauben im Bild kreativ auszudrücken bis heute behalten. Die Reformation bedeutete jedoch einen Einschnitt, denn man bewertete die Kunst im Kirchraum nun unter anderen Gesichtspunkten: „Du sollst dir kein Bildnis machen.“

Es wäre – so im Fahrwasser der Reformation Zwinglis und Calvins tradiert – wichtig im Gottesdienst, den nun in deutscher Sprache jede\*r verstand, auf alle Kunstwerke im Kirchraum zu verzichten, da diese nur vom eigentlichen Worte Gottes in Schrift und Gebet ablenken würden. Nicht mal mehr Kerzen

und Blumen oder ein Kreuz gestand man vielerorts zu.

Die lutherische Reformation ging derweil „gnädiger“ mit den Kunstwerken im Kirchraum um: „Man braucht sie nicht, aber schaden tun sie als Glaubens-erzählungen auch nicht.“, war die Devise. Was das für die Belassung mittelalterlicher Kunst im Kirchraum bedeutet, kann man bis heute z.B. in der ev.-luth. Stadtkirche St. Lorenz in Nürnberg sehen.

Und als hätte man es geahnt: Im Zuge der Gegenreformation meinte man es dann in katholisch gebliebenen/gewordenen Landstrichen besonders gut mit der Kunst im Kirchraum und schuf ein „goldenes Abbild des Himmelreichs auf Erden.“

Wie gut, dass sich das entspannt hat: Kunst und (evangelische) Kirche – über die Jahrhunderte ist vieles entspannter geworden.

Unsere Kirchräume in Hünxe erzählen z.B. lebendig auf vielerlei Art und Weise davon aus unterschiedlichen Jahrhunderten:

In Hünxe können wir in der Kirche Reste mittelalterlicher Fresken bewundern und gleichzeitig das Licht durch die Altarfenster genießen, die in den 1990er Jahren hinzukamen.

In Bruckhausen deutet uns das Altarfen-



ster von Alfred Grimm die Schöpfung –

mit ihren schönen und guten Seiten und mit dem, was Menschen durch Krieg und Zerstörung anrichten; ergänzt um das Altarkreuz, an dem der Korpus des Auferstandenen fehlt, seine Nägel aber noch vom Leid am Kreuz erzählen.

**„Du sollst dir kein Bildnis machen.“**

Für mich heißt das nicht, dass Kirchräume weiß getüncht und kahl sein müssen – wir Menschen denken nun mal in Bildern und in der Kunst drückt sich dies in der menschlichen Kulturgeschichte aus, auch in der Religion.

Für mich heißt das 1. Gebot vielmehr: Ich soll Gott nicht in feste Kategorien packen; es meinen zu wissen, wie er ist und wie nicht; mir rauszunehmen immer und überall zu wissen, was er (moralisch) gut findet. Gott ist größer und wir können nur versuchen einzelne Aspekte von ihm und seinem Wirken in der Welt zu verstehen und zu interpretieren: Davon erzählt die Kunst im Kirchenraum



Das Kirchenfenster in der Dorfkirche Hünxe Foto: privat

**SERIE: KIRCHE  
ERKLÄRT**

Mirko Lipski-Reinhardt



## Biblische Geschichte: Die Psalmen / Der Psalter

In der Bibel gibt es eine besondere Form der Literatur: die 150 Psalmen. Ein Psalm ist ein biblisches Gebet. In der Bibel gibt es viele solcher Gebete, die meisten stehen im Buch der Psalmen, im Alten Testament. Das Wort „Psalm“ kommt von dem griechischen Verb psallo – die Saiten zupfen. Das liegt daran, dass die Psalmen nicht nur gesprochen, sondern meistens auch gesungen wurden. Das unterscheidet sie zum Beispiel vom Vaterunser. Die Melodien sind jedoch nicht überliefert.

### „Buch der Loblieder“.

In der hebräischen Bibel heißt das Buch der Psalmen „Buch der Loblieder“. In der griechischen Übersetzung wurde daraus das psalterion, das Buch der Psalmen oder kurz Psalter. Auch außerhalb des Psalters gibt es Psalmen, zum Beispiel den Lobgesang der Hanna (1Sam 2,1–10) und den Lobgesang der Maria (Lk 1,46–56).

### Es gibt unterschiedliche Arten von Psalmen

Es gibt unterschiedliche Arten von Psal-

men, dazu gehören Klage-, Dank- und Lobpsalmen. Sie sind entweder aus der Sicht einer einzelnen Person formuliert oder aus der Sicht des gesamten Volkes Israel. Lobpsalmen zum Beispiel sind häufig als Gesang einer Gemeinde geschrieben, die Gottesdienst feiert. Klage- und Dankpsalmen hingegen spiegeln oft ganz persönliche Glaubenserfahrungen wider.

### Viele Klagepsalmen haben eine besondere Eigenschaft:

Viele Klagepsalmen haben eine besondere Eigenschaft: Die betenden Personen klagen Gott manchmal regelrecht an. Sie erinnern ihn an sein Versprechen und werfen ihm vor, sich nicht zu kümmern. Selbst Jesus spricht kurz vor seinem Tod einen solchen Psalm: „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ (Mt 27,46 zitiert Ps 22,2) Doch selbst, wenn der Psalmbeter das größte Leid empfindet, wird in den Psalmen deutlich, dass er trotzdem darauf vertraut, dass Gott ihn aus Not und Angst herausführen kann.



Bibel Psalm 23

Foto: pixabay.de/Congerdesign

### „Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln...“

Der berühmteste Psalm ist der 23. Psalm: „Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln...“ (Ps, 23,1). Weitere bekannte Psalmen sind der 103. Psalm „Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat“ (Ps. 103, 2), der 121. Psalm „Der Herr behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit.“ (Ps. 121, 8) oder auch der 139. Psalm „Nähme ich Flügel

der Morgenröte und bliebe am äußersten Meer, so würde auch dort deine Hand mich führen und deine Rechte mich halten.“ (Ps. 139, 9f.)

Viele Tauf-, Konfirmations- und Trausprüche sind aus dem Buch der Psalmen, und es lohnt sich, in diesem biblischen Buch zu schmökern, um einen Bibelvers als Begleitung für besondere Momente des Lebens zu finden.

*Hanna Rommeswinkel-Meis,  
(zitiert aus: www.ekd.de)*



Hoher Weg 11 · 46569 Hünxe-Drevenack  
Tel.: 02858 2153 · [www.schuler-garten.de](http://www.schuler-garten.de)

Tel.: 0 20 64 / 4 61 33

**Kandora SERVICE**  
TV · VIDEO · HIFI · SATELLITENTECHNIK  
[www.kandoraservice.de](http://www.kandoraservice.de) · [info@kandoraservice.de](mailto:info@kandoraservice.de)

**Thorsten Kandora**  
Bergschlagweg 38  
46569 Hünxe  
Tel.: 0 20 64 / 4 61 33

Radio- und  
Fernsehtechnikermeister  
Industriemeister  
Elektrotechnik/  
Nachrichtentechnik

**HÖRGERÄTE  
DIERKSMEIER**  
MEISTERBETRIEB

[www.hoergeraete-dierksmeier.de](http://www.hoergeraete-dierksmeier.de)



Hauptstraße 55  
46569 Hünxe

02064 477 24 33  
[dierksmeier.huenxe@t-online.de](mailto:dierksmeier.huenxe@t-online.de)

## zum Mitmachen

wöchentlich	montags	10.30 - 12.00 h	<b>Offenes Singen</b> , HdB Kontakt: Thomas Lenzian
		18.00 - 19.30 h	<b>Hünxer Kirchenchor</b> , HdB Leitung: Ulrich Pardey Kontakt: Elke Remberg, Tel.: 02858/333
	dienstags	10.00 - 12.00 h	<b>Digitalcafé</b> , HdB Kontakt: Mail: axel.emmrich@gmail.com oder Martina Renz, Tel.: 02858/69106
		19.00 - 20.00 h	<b>CiA („Church in Action“)</b> - Team, JUX Kontakt: Hanna Rommeswinkel-Meis
		20.15 - 22.00 h	<b>Plan B</b> , JUX Kontakt: Thomas Lenzian
14-tägig	freitags	18.00 h	<b>Meditationstreffen</b> : in der Dorfkirche Hünxe: 06.09., 20.09., 04.10., 18.10., 08.11. + 22.11.2024 Kontakt Achim Kegel, Tel.: 02858/9184811 oder 0152/24323148
monatlich		15.00 h	<b>Frauenhilfe</b> , HdB 11.09., 09.10. + 13.11.2024 Kontakt: Hanna Rommeswinkel-Meis
		20.00 h	<b>„7-Wochen-Ohne-Gruppe“</b> 19.09., 24.10. + 28.11.2024 Kontakt: Hanna Rommeswinkel-Meis
			<b>Besuchsdienstkreis Hünxe</b> Kontakt: Hanna Rommeswinkel-Meis <b>Kirche-Kunterbunt-Team</b> Kontakt: Hanna Rommeswinkel-Meis <b>Familien-Gottesdienst-Team</b> Kontakt: Hanna Rommeswinkel-Meis

## zum Mitmachen

wöchentlich	montags	09.00 - 11.00 h	<b>Nähkreis</b> Kontakt: Berta Neumayr, Tel.: 02064/30516
	dienstags	09.00 - 11.00 h	<b>Handarbeitskreis</b> Kontakt: Erika Wagner, Tel.: 02064/31072
	mittwochs	19.00 - 20.30 h	<b>Klassische Gitarrengruppe</b> , Vorkenntnisse erforderlich. Aktuell: Erfahrene GitarristIn mit Notenkenntnissen für Instrumentalband gesucht. Kontakt: Tina Dorando Tel.: 02858/7473
	donnerstags	17.15 - 18.45 h	<b>Kinder- und Jugendchor</b> Ansprechpartnerin: Kristina Pauli, Tel. 02064/472 312
14-tägig	montags	15.00 - 17.00 h	<b>Erzählcafé</b> : jeden 1. + 3. Montag im Monat Mail: Ch. Kischkewitz@gmx.de Kontakt: Christel Kischkewitz, Tel.: 02064/55720
	dienstags	19.30 h	<b>Chor „Cantus Virus“</b> jeden 2. + 4. Dienstag im Monat Kontakt: Kristina Pauli
	mittwochs	15.00 h	<b>Senioren-Kaffeetrinken in „Unsere Arche“</b> : 04.09., 18.09., 02.10., 16.10., 06.11. + 20.11..2024 Kontakt: Karin Schröck, Tel.: 02064/89983
monatlich	dienstags	20.00 h	<b>Männerkreis</b> : 17.09., 15.10. + 19.11.2024 Kontakt: Hermann Becker, Tel.: 02064/478 48 66
	mittwochs	15.00 h	<b>Spielenachmittag</b> : 11.09., 09.10. + 13.11.2024 Kontakt: Astrid Pelzer, Tel.: 02064/46410
	donnerstags	10.00 - 14.00 h	<b>„Repair Café“</b> in „Unsere Arche“, 19.09., 17.10., 21.11.2024 Info: Tel.: 0176 460 61974 Mail: repaircafe@online.de
			<b>Besuchsdienstkreis Bruckhausen</b> Kontakt: Mirko Lipski-Reinhardt <b>„Kirche mit Kindern“</b> Kontakt: Mirko Lipski-Reinhardt

## MITARBEITER\*INNEN-DANKESCHÖN

Hallo, ich bin Elke B. und verteile die Gemeindebriefe.

leider – bei den anderen Malen konnte ich nicht.

Es wurde gegrillt, auch Vegetarisches, es gab leckere, selbstgemachte Salate und gebackenen Kuchen und Muffins. Es war alles sehr lecker.

Zum Anfang – wie soll es anders sein – wurde ein Kanon gesungen. Bei netten Gesprächen klang der Abend aus. Zum Schluß waren wir noch ca. 12 Personen und überlegten gemeinsam, welches Willkommens- bzw. Danke-Geschenk es beim nächsten Mal gibt. Es wurde viel gelacht, lasst euch überraschen.

Dieses Mal gab es ein Gebäck mit dem Kreuz der Kirchengemeinde. Beim nächsten Mal bin ich auf alle Fälle wieder dabei. Danke für den schönen Abend!

Hiermit möchte ich mich bedanken für die Einladung zum gemütlichen Abend der Ehrenamtlichen und Angestellten der Kirchengemeinde. Dies war am 04.07., ich war das erste Mal dabei, –

## Einladung zur „Kirche kunterbunt“ rund um die Hünxer Dorfkirche

Auch im zweiten Halbjahr dieses Jahres möchten wir Euch und Sie natürlich herzlich zu unseren Mitmach-Gottesdiensten für Kleine und Große einladen. Zur „Kirche kunterbunt“ treffen wir uns in oder (je nach Wetterlage) vor der Dorfkirche, um miteinander zu singen, zu beten, zu basteln und Freude an der Gemeinschaft zu haben.

Eingeladen sind Kinder und Erwachsene in jedem Alter, die Spaß haben, Got-

tesdienste und Kirche einmal anders zu erleben.

Die nächsten Termine für die „Kirche kunterbunt“ sind geplant am:

**8. September und 10. November um 15 Uhr.**

Wir freuen uns auf Euch!!!

*Hanna Rommeswinkel-Meis und das Team der „Kirche kunterbunt“*

## Danke, Karin!

Als sich die Bruckhausener Frauenhilfe im Sommer vergangenen Jahres auflöste, hatte Karin Schröck gesagt: „Das Senioren-Kaffeetrinken in „Unsere Arche“ führe ich an den Frauenhilfsterminen gerne fort; so lange es mir möglich ist.“ Jetzt 1,5 Jahre später ist der Moment gekommen, an dem Karin Schröck ihre ehrenamtliche Tätigkeit in unserer Kirchengemeinde beenden wird und das Senioren-Kaffeetrinken zum neuen Kirchenjahr im Advent somit nicht mehr fortgeführt werden kann.

An dieser Stelle möchte ich Karin Schröck herzlich danken für das jahrzehntelange Engagement an unterschiedlichen Stellen in unserer Kirchengemeinde – und ganz besonders die letzten Jahre beim Senioren-Kaffeetrinken. Für deinen „ehrenamtlichen Ruhestand“ wünsche ich Dir und Deinem Mann im Namen des Presbyteriums unserer Kirchengemeinde alles Gute und Gottes Segen.



Karin Schröck

Foto: Privat

*Mirko Lipski-Reinhardt*

## Handarbeitsbasar im November

Auch in diesem Jahr lädt der Handarbeitskreis in Bruckhausen wieder zu seinem traditionellen Basar ein.

Der Basar findet in diesem Jahr am Samstag, dem **16. November 2024 von 11:00 bis 17:00 Uhr** in „Unsere Arche“ am Danziger Platz in Hünxe-Bruckhausen statt.

Liebevoll gestrickte Schals, Socken in vielen Größen, Babysuschen und Söckchen, gestrickte Decken und vieles mehr haben wir in unserem Angebot. Natürlich

fehlen auch nicht leckere Marmeladen und duftende Plätzchen.

Der Erlös unseres Basars ist wie immer für Projekte unserer Kirchengemeinde und andere soziale Zwecke bestimmt.

Wir freuen uns auf viele Besucher. Kaffee und leckere Kuchen und Zeit zum Klönen sind reichlich vorhanden. Also bis zum 16. November.

*Erika Wagner*

## Konzert Akkordeon-Orchester



Das 1. Akkordeon-Orchester Dinslaken 1965 e.V. besteht seit bald 60 Jahren und setzt sich aktuell aus 25

Spielerinnen und Spielern im Alter zwischen 20 und 70 Jahren zusammen. Neben verschiedenen Gastauftritten bei Chorkonzerten in Dinslaken und angrenzenden Städten werden einmal jährlich auch eigene Konzerte gegeben, die wechselnd als locker-buntes Frühjahrs- oder Sommerkonzert, als festliches Kirchenkonzert oder als besinnliches Weihnachtskonzert in der Adventszeit stattfinden. Konzertthemenpunkte der letzten Jahre waren die Themenkonzerte „Tango“ und „Filmmusik“. In Konzerten erklingt eine Instrumentenvielfalt aus Akkordeons, Bass-Akkordeons und elektronische Akkordeons, mit denen original-

getreu das Klangbild von Blas- oder Streichinstrumenten erzeugt werden kann, sowie Schlagzeug, Pauken und Klavier.

Dirigentin Bärbel Klott hat für die Neuauflage des „Filmmusik“-Konzertes am Samstag, 07.09.2024, 18:00 Uhr in der Ev. Kirche „Unsere Arche“ wieder ein hörenswertes Programm mit den bekanntesten Melodien aus „Sister Act“ (I will follow him), James Bond, Der Pate, Comedian Harmonists, Jenseits von Afrika, Ghostbusters u.v.a.m. zusammengestellt.

Eintrittskarten gibt es bei allen Orchestermitgliedern und bei Jutta Driesen (Telefon 02064 46447).



## Ein ganz besonderes Erntedankfest...


... werden wir in diesem Jahr am 06. Oktober als Kirchengemeinde feiern, wenn wir erstmals gemeinsam mit unseren beiden Kindergärten „Komm rein“ und „Kleine Arche“ zu einem großen und bunten Familiengottesdienst um 11:00 Uhr in „Unsere Arche“ am Danziger Platz einladen. Wie in den Vorjahren auch, wird dieser Gottesdienst das gemeinsame Erntedankfest für beide Bezirke unserer Gemeinde sein. In der Hünxer Dorfkirche findet kein Gottesdienst statt.

Und nachmittags geht es in Bruckhausen weiter:  
Um 16:00 Uhr laden zum „Bordkonzert“ in „Unsere Arche“ ein.

Hier präsentieren die verschiedenen Gruppen unserer Gemeinde, die in Hünxe und Bruckhausen zu Hause sind, wofür wir musikalisch zu danken haben. Auch hierzu herzliche Einladung.

*Mirko Lipski-Reinhardt*



	<b>Gaststätte Rühl</b> Dinslakener Str. 120 46569 Hünxe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Komfortable Gästezimmer</li> <li>• Biergarten im Innenhof</li> <li>• Fest-Saal für maximal 150 Personen</li> <li>• Gesellschaftszimmer</li> <li>• 2 Bundeskegelbahnen</li> </ul>	Telefon: 02064-30430 Telefax: 02064-970922 <a href="mailto:service@gaststaette-ruehl.de">service@gaststaette-ruehl.de</a> <a href="http://www.gaststaette-ruehl.de">www.gaststaette-ruehl.de</a> Mittwochs Ruhetag
---	---	---	--

Gut für  
Hünxe.



Niederrheinische Sparkasse  
RheinLippe

[www.nispa.de](http://www.nispa.de)

## Aktionstag „Älter werden in Hünxe“

Am **12. Oktober 2024** lädt der Arbeitskreis „Älter werden in Hünxe“ der Gemeinde Hünxe in der Zeit von **10:00 – 15:00 Uhr** zu einem Aktionstag für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger in und um das Rathaus Hünxe ein.

Unter dem Motto „Älter werden in Hünxe“ präsentieren sich Vereine, Initiativen und lokale Anbieter der Alltagsunterstützung und Pflege den interessierten Besuchern.

Im Außenbereich präsentiert das Sanitätshaus Luttermann aus Wesel Elektrorollstühle, Rollatoren oder auch Alltagshelfer, die vor Ort ausprobiert werden können.

Begleitet wird der Tag durch ein vielseitiges Rahmenprogramm:

Vorträge über „seelischer Gesundheit im Alter“ und „Vorsorgevollmachten“

Workshops zu den Themen:

- Erste Hilfe für und an Senior\*innen – Marco Cappell - Notfallmanagement
- Aktiv und fit im Alter unter dem Motto „Leben liebt Bewegung“ - Regina Lunow-Kirchhoff
- Live-Podcast mit dem Titel: „Führe keine Selbstgespräche – Biographie orientierte Gesprächsanlässe“ - Axel Emmrich

Der STV Hünxe 1912 e.V. bietet im Außenbereich kleine „Gesundheits-Workouts“ an.

Das Hewag Seniorenstift lädt dazu ein, Einschränkungen im Alter durch die Anprobe eines „Altenanzugs“ aus einer ganz anderen Sicht hautnah zu erleben.

Natürlich ist mit Kaffee und Kuchen und leckeren Snacks für das leibliche Wohl gesorgt! Und wer möchte kann sich anschließend nach dem Genuss, den Blutzucker und Blutdruck messen lassen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Leitung des Arbeitskreises und kommunale Senioren- und Pflegeberaterin der Gemeinde Hünxe Frau Martina Renz unter der Rufnummer 02858-69106 oder unter [martina.renz@huenxe.de](mailto:martina.renz@huenxe.de).

Für den Aktionstag bietet die Tagespflege „Hand in Hand Elma Bjelic“ einen Shuttle-Service an. Sollte eine Fahrt zum Aktionstag gewünscht werden, erfolgt die Anmeldung dafür unter der Rufnummer 02064 7322440 oder unter [handinhandtagespflege@gmx.de](mailto:handinhandtagespflege@gmx.de)

**Der Arbeitskreis „Älter werden in Hünxe“ freut sich auf Ihren Besuch!**

### PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE

Karoline Lubig

Manuelle Therapie - Krankengymnastik -  
Lymphdrainage - Bobaththerapie - Massage -  
Reflektorische Atemtherapie - Hausbesuche

Tel. 02064 - 609430 Mobil 0170 - 4519968  
Heinrich-Heine-Weg 20 46569 Hünxe-Bruckhausen

 **Gärtnerei Langkoff**  
Grünpflege und Grabgewinnung

Mitglied der  
Freiwilligen  
Einheitsgräberpflege

**Dauergrabpflege auf den Friedhöfen:**  
Hünxe • Drevenack • Oberlohberg • Voerde  
Wilhelmstr. 13 • 46569 Hünxe • Tel. 02858 / 6482

## Einladung zum Mitspielen beim Krippenspiel am Heiligen Abend in der Hünxer Dorfkirche



Liebe Kinder, Katechumenen und Konfirmanden!  
wie jedes Jahr gibt es am 24. Dezember in unserer Kirche um 16 Uhr einen Familiengottesdienst, in dem ein Krippenspiel aufgeführt wird.

Wie schon in den letzten Jahren soll dieses Krippenspiel mit Kindern ab 4 Jahren aus dem Kindergarten, aus der Schule und auch von Katechumenen und Konfirmanden gespielt werden, darum möchte ich Euch herzlich einladen, mitzumachen.

**Die Probenstermine sind immer samstags in der Dorfkirche Hünxe:**

**30. November: Verteilung der Rollen von 10-11 Uhr**

**7. Dezember: 1. Probe von 10-11.30 Uhr**

**14. Dezember: 2. Probe von 10-11.30 Uhr**

**21. Dezember: 3. Probe von 10-12 Uhr**

Wenn Ihr beim Krippenspiel mitmachen möchtet,  
meldet Euch bitte bei mir **bis spätestens zum 22. November**  
unter **02858-8389955**, per **Whatsapp** unter **0174-2152271** oder  
per **Mail** unter **hanna.rommeswinkel-meis@ekir.de**

Wir freuen uns auf ein schönes Krippenspiel  
mit Euch zu Weihnachten!

Hanna Rommeswinkel-Meis, Ingrid Goch und Thomas Lenzian

 **Malteser Apotheke**  
Stephan Bade

**3 x RUNDUM GUT VERSORGT**

NEUSTRASSE	AM NEUTOR	BRUCKHAUSEN
Neustraße 2-4 46535 Dinslaken	Am Neutor 24 46535 Dinslaken	Hauptstraße 57 46569 Hünxe
Tel. 02064 411510	Tel. 02064 41040	Tel. 02064 38193



*Stay away from Gretchen*

Eine unmögliche Liebesgeschichte  
von Susanne Abel



LITERATURGOTTESDIENST  
AM BUSS- UND BETTAG

20.11.2024

UM 19:30 UHR  
IN DER EV. KIRCHE "UNSERE ARCHE"  
HÜNXE-BRUCKHAUSEN

Evangelische  
Kirchengemeinde  
Drevenack



WIR MACHEN IMMER NOCH WEITER!!!

"7-WOCHEN-OHNE-GRUPPE"

19. SEPTEMBER

24. OKTOBER

28. NOVEMBER

JEWELNS UM 20 UHR  
IM HAUS DER BEGEGNUNG



Tanzcafe für Senior\*innen  
am 22. November von 15-17 Uhr  
im Haus der Begegnung, Hünxe

EINTRITT 7 EURO FÜR MUSIK, KAFFEE UND KUCHEN  
KARTENVERKAUF IM RATHAUS BEI MARTINA RENZ,  
ZIMMER 106 TELEFON 02858-69106

**SP:Pannenbäcker**

TV, Video, Hifi, Telecom, Elektro, Sat...persönlich.  
46569 Hünxe, Dorstener Straße 14  
Telefon 02858/7117, Fax 02858/6126

Ihr Partner für Informationstechnik,  
Softwareintegration und Datensicherheit.

Informationstechnik  
IT-Infrastruktur und Systeme  
Softwareintegration  
Datensicherheit



IT ADVISE

Banner: Föld 35 - 46569 Hünxe  
Tel. +49 2058 9981 | post@it-advise.de  
www.it-advise.de

Bestattungen  
**Rudolph**

Wir helfen und beraten  
in einem Trauerfall



Am Tiefen Steg 28  
46569 Hünxe-Bruckhausen  
Tel. (0 20 64) 46 87-0 Fax 46 87 33

Elisenstr. 4 + 10  
46537 Dinslaken  
Tel. (0 20 64) 46 77-0 Fax 46 77 22

## Einladung zu einem Vortrag von Jürgen Leipner

**Die Versuche, zu einer Zweistaatenlösung  
im israelisch-palästinensischen Konflikt zu kommen**

--- --- ---

**Die Wirkmächtigkeit von Bildern  
und Vorstellungen  
von dem Staat Israel.**

**Am Donnerstag, dem 12. September 2024  
im Haus der Begegnung in Hünxe,  
Dorstener Straße 13a  
um 19.00 Uhr**

Der Ruf nach einer diplomatischen Lösung des israelisch-palästinensischen Konflikts wird immer wieder laut. Welche Chancen gibt es eigentlich dafür nach dem 7. Oktober 2023? Vielleicht ist es ja auch hilfreich, zu wissen, welche Bedingungen bisher zum Scheitern geführt haben.

Jürgen Leipner macht auf Vorstellungen aufmerksam, die einer friedlichen Lösung im Wege stehen.



## Adventsandachten

Die Adventsandachten sind in den vergangenen Jahren vielen eine liebevoll-gewonnene Atempause in dieser oft turbulenten Zeit geworden:

zur Ruhe kommen vom hektischen Adventstreben mit adventlichen Klängen, Liedern und heiter-besinnlichen Texten für einen Moment unterbrechen, um uns auf das Fest der Geburt Jesu vorzubereiten, soll darum auch in diesem Jahr wie-

der dazugehören.

Die diesjährigen Adventsandachten finden am **04., 11. und 18. Dezember** jeweils um **19:00 Uhr** in „Unsere Arche“ statt.

Herzlich willkommen.

*Mirko Lipski-Reinhardt*

## Jubelkonfirmation

Wir feiern das Fest der Goldenen und Diamantenen Konfirmation beider Pfarrbezirke für die Konfirmierten der Jahre 1974 und 1964 in der

**Ev. Dorfkirche Hünxe  
am Sonntag den 27.10.2024  
um 10.00 Uhr**

Wie bisher üblich, werden diejenigen, die vor 50 und 60 Jahren eingesegnet wurden, durch ein persönliches Anschreiben zur Jubiläumskonfirmation eingeladen. Aufgrund der Datenschutzbestimmungen ist es allerdings sehr schwierig geworden, verzogene Jubilare ausfindig zu machen. Es wäre uns eine große Hilfe, wenn Sie die auswärtigen Jubilare bitten würden, sich telefonisch

(s.u.) oder per Email bei uns zu melden ([huenxe@ekir.de](mailto:huenxe@ekir.de))

Alle, die in diesem Jahr ihr 65-, 70- oder mehrjähriges Konfirmationsjubiläum begehen, laden wir auf diesem Weg zur Feier der Jubiläumskonfirmation im Oktober ein.

Auch, wer vor 50 bzw. 60 Jahren nicht in Hünxe, sondern in einer anderen Kirchengemeinde konfirmiert worden ist und gerne an der Feier teilnehmen möchte, melde sich bitte im Gemeindebüro, Dorstener Str. 13a, 46569 Hünxe, Tel. 02858 90 89 0.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

*Pfarrerin Hanna Rommeswinkel-Meis  
und Pfarrer Mirko Lipski-Reinhardt*



*Lebensbaum*

Alltagsbegleitende Unterstützung & Betreuung  
Inh. Tanja Wagner ☎ 02858 - 8191472

✉ [info@lebensbaum-wagner.de](mailto:info@lebensbaum-wagner.de)

Eine Unterstützung ist mit aber auch ohne Pflegegrad möglich sowie für Kinder und Erwachsene

# Gottesdienste

## Dorfkirche Hünxe

## „Unsere Arche“ Bruckhausen

01.09.2024	09:30 Uhr, <b>Gottesdienst mit Abendmahl</b> Prädikantin S. Nisbach	11:00 Uhr, <b>Gottesdienst mit Abendmahl</b> Prädikantin S. Nisbach
08.09.2024	17:05 Uhr, <b>Konfi-Kirche</b> Pfarrer H. Rommeswinkel-Meis	11:00 Uhr, <b>Gottesdienst</b> Prädikant H. Driesen
15.09.2024	09:30 Uhr, <b>Gottesdienst</b> Pfarrer K. Bous	11:00 Uhr, <b>Gottesdienst</b> Pfarrer K. Bous
22.09.2024	09:30 Uhr, <b>Gottesdienst</b> Pfarrer M. Lipski-Reinhardt	11:00 Uhr, <b>Gottesdienst</b> Pfarrer M. Lipski-Reinhardt
29.09.2024	09:30 Uhr, <b>Gottesdienst/Kanzeltausch mit Gahlen</b> Pfarrer C. Hilbricht	11:00 Uhr, <b>Gottesdienst/Kanzeltausch mit Gahlen</b> Pfarrer C. Hilbricht
06.10.2024 Erntedank	11:00 Uhr, <b>gemeinsamer Familiengottesdienst mit den Kindergärten und mit Abendmahl</b> in der Ev. Kirche „Unsere Arche“, siehe Seite 23 Pfarrer H. Rommeswinkel-Meis und Pfarrer M. Lipski-Reinhardt	
13.10.2024	09:30 Uhr, <b>Gottesdienst</b> Pfarrer H. Rommeswinkel-Meis	11:00 Uhr, <b>Gottesdienst</b> Pfarrer M. Lipski-Reinhardt
20.10.2024	11:00 Uhr, <b>gemeinsamer CEBIE-Gottesdienst</b> in der Ev. Kirche „Unsere Arche“ Pfarrer M. Lipski-Reinhardt	
27.10.2024	10:00 Uhr, <b>gemeinsamer Gottesdienst mit Jubelkonfirmation</b> in der Ev. Dorfkirche Hünxe Pfarrer H. Rommeswinkel-Meis + Pfarrer M. Lipski-Reinhardt	
31.10.2024 Reformationstag	19:00 Uhr, <b>gemeinsamer Gottesdienst zum Reformationstag</b> in der Dorfkirche Hünxe Pfarrer H. Rommeswinkel-Meis	
03.11.2024	09:30 Uhr, <b>Gottesdienst mit Abendmahl</b> Prädikant H. Driesen	11:00 Uhr, <b>Gottesdienst mit Abendmahl</b> Prädikant H. Driesen
10.11.2024	09:30 Uhr, <b>Gottesdienst</b> Pfarrer i.R. A. Kegel	17:00 Uhr, <b>#spätschicht-Gottesdienst</b> Pfarrer M. Lipski-Reinhardt + Team
17.11.2024 Volkstrauertag	09:30 Uhr, <b>Gottesdienst</b> Pfarrer H. Rommeswinkel-Meis	11:00 Uhr, <b>Gottesdienst</b> Pfarrer M. Lipski-Reinhardt
20.11.2024 Buß- und Bettag	19:30 Uhr <b>gemeinsamer Literaturgottesdienst</b> in der Ev. Kirche „Unsere Arche“, siehe Seite 26 Pfarrer B. Bongartz, Pfarrer M. Lipski-Reinhardt und Pfarrer H. Rommeswinkel-Meis	
24.11.2024 Totensonntag	09:30 Uhr, <b>Gottesdienst</b> Pfarrer H. Rommeswinkel-Meis 15:00 Uhr, <b>Andacht</b> auf dem Friedhof Hünxe Pfarrer M. Lipski-Reinhardt	11:00 Uhr, <b>Gottesdienst mit Abendmahl</b> Pfarrer M. Lipski-Reinhardt



### besondere Gottesdienste Hünxe

04.09.	10.00	Gottesdienst im Malteserstift	H. Rommeswinkel-Meis
04.09.	15.30	Gottesdienst im HEWAG-Seniorenstift	H. Rommeswinkel-Meis
07.09.	15.00-18.00	Kinderkirche „rund um die Dorfkirche“	H. Rommeswinkel-Meis + Team
08.09.	15.00	Kirche kunterbunt	H. Rommeswinkel-Meis + Team
02.10.	10.00	Gottesdienst im Malteserstift	M. Lipski-Reinhardt
02.10.	15.30	Gottesdienst im HEWAG-Seniorenstift	M. Lipski-Reinhardt
12.10.	15.00-18.00	Kinderkirche „rund um die Dorfkirche“	H. Rommeswinkel-Meis + CiA-Team
06.11.	10.00	Gottesdienst im Malteserstift	M. Lipski-Reinhardt
06.11.	15.30	Gottesdienst im HEWAG-Seniorenstift	M. Lipski-Reinhardt
10.11.	15.00	Kirche kunterbunt	H. Rommeswinkel-Meis + Team
16.11.	15.00-18.00	Kinderkirche „rund um die Dorfkirche“	H. Rommeswinkel-Meis + CiA Team

### besondere Gottesdienste Bruckhausen

24.09.	08.00	ökum. Schulgottesdienst/St.Albertus-Magnus	S. Ostermann
29.10.	08.00	ökum. Schulgottesdienst „Unsere Arche“	M. Lipski-Reinhardt
09.11.	10.30-12.00	Kinderkirche Bruckhausen	M. Lipski-Reinhardt + Team
26.11.	08.00	ökum. Schulgottesdienst/St. Albertus-Magnus	S. Ostermann

## Hünxe und Bruckhausen

### Taufen



### Hochzeiten



### Beerdigungen



## wer - wann - wo ?

### Pfarrerin Hanna Rommeswinkel-Meis

#### Hünxe

Arbeitszimmer  
Dorstener Str. 9, (JUX),  
Tel.: 02858 / 838 99 55;  
E-Mail:  
hanna.rommeswinkel-meis@ekir.de

### Ev. Dorfkirche Hünxe

Dorstener Str. 7  
Küsterin Ute Konegen  
Tel.: 01577 / 9874885

### Pfarrer Mirko Lipski-Reinhardt

#### Bruckhausen

Arbeitszimmer  
Gemeindezentrum „Unsere Arche“  
Danziger Platz 10  
Tel. 02064 / 4569497  
E-Mail: mirko.lipski-reinhardt@ekir.de

### Ev. Kirche „Unsere Arche“

Danziger Platz 10  
Küsterin Astrid Pelzer  
Tel.: 02064 / 46 410  
Öffnungszeiten „Unsere Arche“:  
Mo - Fr von 09.00 - 12.00 h

### Diakonieschwester

#### Diakoniestation Dinslaken

Tel.: 02064 / 81095 od 81096

### Telefonseelsorge

Tel.: 0800 / 111 0 111 (evgl.)  
Tel.: 0800 / 111 0 222 (kath.)

### Haus der Begegnung

Dorstener Str. 13a  
Tel.: 02858 / 90 89 15  
Tel.: 01577 / 9874885

### Gemeindebüro

Dorstener Str. 13a, 46569 Hünxe  
Tel.: 02858 / 9089-0; Fax 02858 / 908919  
E-Mail: huenxe@ekir.de  
Öffnungszeiten:  
Montag, Dienstag und Donnerstag  
von 10.00 - 12.00 h  
homepage: www.kirche-huenxe.ekir.de

### Ev. Integrative Kindertagesstätte und Familienzentrum Hünxe

„Komm rein“; In den Elsen 88a;  
Leitung: Ingrid Goch;  
Tel.: 02858 / 26 50;  
E-Mail:  
Familienzentrum-kommrein@ekir.de

### Ev. Kindergarten Bruckhausen

„Kleine Arche“,  
Danziger Platz 12, Leitung:  
B. Zimmermann/Martina Gappa;  
Tel.: 02064 / 46 411;  
E-Mail: kita-kleine-arche@ekir.de

### Jugendhaus (JUX)

Dorstener Str. 9  
Leitung: Thomas Lenzian  
Tel.: 02858 / 76 53 ab 15.00 h;  
außer Mittwoch  
E-Mail: thomas.lenzian@ekir.de

### Jugendhaus Bruckhausen (Brucklyn)

Danziger Platz 10  
Leitung: Doris Listl  
Tel.: 02064 / 46409;  
E-Mail: doris.listl@ekir.de



Der Umwelt zuliebe –  
eigene Plastiktüten  
verwenden!

## Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev. Kirchengemeinde  
Hünxe Pfarrbezirke I und II

vom 14. Oktober bis 18. Oktober 2024

### Abgabestelle:

#### Gemeindezentrum

Bruckhausen

#### Danziger Platz 10

46569 Hünxe-Bruckhausen

jeweils von 8.30 - 12.00 Uhr

Ab sofort nur noch eine Abgabestelle !

### ■ Was kann in den Kleidersack?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut (**am besten in Säcken**) verpackt

### ■ Nicht in den Kleidersack gehören:

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

### ■ Wir können leider keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle

**Bethel mitnehmen.** Rückfragen hierzu an Fr. Wuttke Tel. 0521 144-3597

**Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung**

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Brockensammlung Bethel  
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Tel. 0521 144-3779

## Klausurtagung des Presbyteriums

Vom 19. - 21. April 2024 kam das neugebildete Presbyterium zu einer Klausurtagung in der Akademie Klausenhof in Dingden zusammen. Dieses Wochenende sollte nicht nur dem besseren gegenseitigen Kennenlernen dienen, sondern auch die Gelegenheit bieten, außerhalb der üblichen Sitzungen mit ihren z.T. umfangreichen Tagesordnungen mit mehr Zeit und Ruhe Fragestellungen in den Blick zu nehmen, mit denen sich das Presbyterium in der kommenden Zeit befassen muss. Dabei ist auch das gesellige Miteinander nicht zu kurz gekommen.

Nicht nur für „die Neuen“, sondern auch für einige Mitglieder des Presbyteriums, die schon einigen Jahren im Amt sind, brachte die Darstellung der Struktur und der Wahrnehmung der Leitung in der Kirche von der Kirchengemeinde bis zur EKD neue Erkenntnisse.

Mit einer Power-Point-Präsentation „Ein Streifzug durch die Ev. Kirchengemeinde Hünxe“ haben wir uns unsere kirchengemeindliche Arbeit vor Augen geführt und waren erstaunt und dankbar für die große Bandbreite der vielfältigen Angebote.

Im Verlauf der Klausurtagung wurde u.a. die Besetzung der Ausschüsse, die dem Presbyterium zuarbeiten, und die kirchengemeindliche Vertretung in den Gremien verschiedener Vereine und Organisationen beraten; die Beschlussfassung war der folgenden Presbyteriumssitzung vorbehalten und ist inzwischen

erfolgt. Konkret wurde der bisherige Finanz- und Liegenschaftsausschuss umbenannt in Bau-, Finanz- und Liegenschaftsausschuss, um die verschiedenen Aufgabenbereiche auch im Namen darzustellen. Des Weiteren wurde der Friedhofsausschuss zu einem „ordentlichen“ Ausschuss aufgewertet und ist nicht länger wie bislang ein Unterausschuss eines anderen Ausschusses. Um Ressourcen zu schonen, werden einige Ausschüsse künftig weniger Mitglieder als bisher haben. Stattdessen sollen projektbezogen gezielt auch Menschen angesprochen und beteiligt werden, die den Gremien nicht angehören. Die Bezirksausschüsse wurden einvernehmlich nicht neu gebildet.

Ein Ergebnis unserer Klausurtagung ist bereits umgesetzt: Seit Juni wird die Schriftlesung in den Gottesdiensten bezirksübergreifend wahrgenommen, so dass die Gemeinde die Presbyterinnen und Presbyter aus beiden Bezirken in den Gottesdiensten in der Dorfkirche und in „Unsere Arche“ erleben kann. Des Weiteren ist die Vorgehensweise für die Überarbeitung der Gemeindekonzeption entwickelt worden.

Die Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde Gahlen im Kooperationsraum wird in der kommenden Zeit an Bedeutung gewinnen, und daher wird das Presbyterium - insbesondere bei konkreten Anlässen - darüber beraten, wie diese gestaltet werden kann. Die nächste gemeinsame Veranstaltung ist eine Fahrradtour am 31. August 2024.

Aktuell berät das Presbyterium darüber, welche Maßnahmen im Zusammenhang mit dem in der Kindertageseinrichtung KommRein in Hünxe aufgetretenen Wasserschaden ergriffen werden müssen. Konkrete Entscheidungen sind allerdings erst möglich, wenn die in Arbeit befindlichen Kostenkalkulationen vorliegen. Wir sind dankbar für die gute Zusammenarbeit mit der Ev. Kinderwelt, die nach der unvermeidbaren sofortigen Schließung des Kindergartens eine sofortige Unterbringung der Kinder in andere Einrichtungen ermöglicht hat - und ebenso für das Engagement, das die

Mitarbeitenden der Einrichtung auch angesichts der nicht geringen zusätzlichen Belastung immer wieder neu zeigen.

Mit großer Freude hat das Presbyterium die Bereitschaft von Herrn Thorge Heldt aufgenommen, sich als Jugendpresbyter in die Arbeit des Leitungsgremiums unserer Kirchengemeinde einzubringen. Demzufolge wurde Herr Heldt am 08. Mai 2024 in das Presbyterium berufen und im Gottesdienst in „Unsere Arche“ Bruckhausen am 26. Mai 2024 in sein Amt eingeführt.

*Hermann Driesen*

## Nachruf Hans-Dieter Rohde

„Das ist ein köstlich Ding, dem Herrn danken und lob-singen deinem Namen, du Höchster“ (Ps. 92, 1) - dieses Wort könnte über dem Leben von Hans-Dieter Rohde gestanden haben.

Seine große Leidenschaft war die Musik, der er bis in seine letzte Lebensphase hinein Ausdruck verlieh.

Auch in unserer Kirchengemeinde hat er viele Jahre lang als Organist im Pfarrbezirk Bruckhausen gewirkt. Und zu der großen Anzahl von Chören, die er geleitet und mit ihnen unzählige Konzerte gegeben hat, gehörte von Oktober 1969 bis Januar 1986 auch der Ev. Kirchenchor Bruckhausen. Aber auch noch viele Jahre, nachdem er seine berufliche Tätigkeit in unserer Gemeinde beendet hat, war Hans-Dieter Rohde immer wieder für Vertretungsdienste



Hans-Dieter Rohde Foto: Privat

ansprechbar. In vielen Sonntags- und Amtshandlungsgottesdiensten saß Hans-Dieter Rohde auf der Orgelbank und begleitete mit seinem Orgelspiel den Gemeindegesang.

Am 15.05.2024 ist Hans-Dieter Rohde im Alter von 80 Jahren gestorben.

Als Kirchengemeinde bli-cken wir dankbar auf den vielfältigen Dienst zurück, den er bei uns mit Herzblut verrichtet hat. Wir trauern um den Menschen Hans-Dieter Rohde und wünschen seiner Familie in dieser schweren Zeit viel Kraft und Trost aus der Gewissheit, dass der Verstorbene auch jetzt in Gottes Hand geborgen und bewahrt ist, der ihm und uns neues Leben verheißen hat.

*Hermann Driesen*

## Gemeinsamer Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinden Gahlen und Hünxe

**E**in bunter Ort des Zusammenseins  
„Wir brauchen keine Kirchen, sondern  
bunte Orte des Zusammenseins, die für  
jeden offen sind.“, so hatte es die Entde-  
ckersynode im Mai in der Zechenwerk-

statt Dinslaken etwas provokant formu-  
liert.

### Vor dem Schützenheim des BSV Bruckhausen

Wie dieser Satz positiv im Gemeinde-  
leben umgesetzt werden kann, wurde  
beim diesjährigen gemeinsamen Got-  
tesdienst mit unserer Kooperationsge-  
meinde Gahlen deutlich. Vor dem Schüt-  
zenheim des BSV Bruckhausen, unter  
hohen Bäumen, fast schon im Wald  
trafen wir uns in diesem Jahr zu einem  
bunten Zusammensein.

### Motto: „Sommersegen“

„Sommersegen“ – unter diesem Motto  
gestalteten Annelie Twachtmann und  
Dr. Ulrich Pardey mit dem Gahlener Po-  
saunenchor und der Gemeinschaft der  
beiden Kirchenchöre und dem Pfarrteam  
den Gottesdienst. In diesem Jahr hielt  
auch das Wetter, sodass nach dem Got-  
tesdienst am und im Schützenheim Be-  
gegnungen zwischen unseren Kirchen-  
gemeinden stattfanden, bei einer Tasse  
Kaffee, bei einer Grillwurst, in einem



Das Pfarrer:innenteam

Foto: privat

guten Gespräch.

dankt, die zum Gelingen dieses beson-  
deren Gottesdienstes beigetragen haben.

### Dank an alle Mitwirkenden

*Mirko Lipski-Reinhardt*

An dieser Stelle sei allen herzlich ge-



Foto: privat

Dr. Ulrich Pardey mit der Gemeinschaft der beiden Kirchenchöre

## Aktuelles vom Friedhof: 18 farbenfrohe Vogelhäuschen

Wer seit Anfang Juli mit offenen Augen zwischen Dorfkirche, Gemeindehaus und auf dem Friedhof unterwegs war, hat sie vielleicht schon gesehen: die farbenfrohen Vogelhäuschen, die unser Friedhofsgärtner Marius Rohde dankenswerterweise in den Bäumen aufgehängt hat.

### Von den 18 „Konfis“ bemalt

18 Stück an der Zahl können gesucht und gefunden werden, denn so viele Konfirmand\*innen haben wir in diesem Jahr in der Dorfkirche konfirmiert – und diese Konfis hatten bei ihrer Übernachtung im JUX im Frühjahr die Vogelhäuschen mit viel Freude ganz unterschiedlich bemalt.

### Einzug der Vögel in den nächsten Monaten?

Nun hoffen wir, dass die Vögel in den nächsten Monaten ihre neuen Behausungen nutzen, damit wir rund um den Friedhof viel Freude beim Beobachten haben werden.

Und gleichzeitig wünschen wir den Besucher\*innen unseres Friedhofs viel

Spaß dabei, alle 18 Vogelhäuschen zu entdecken!

Unsere drei Friedhofsgärtner helfen sicherlich gerne dabei, wenn das eine oder andere nicht zu finden ist.

*Hanna Rommeswinkel-Meis*



**Eine Auswahl der Vogelhäuschen auf unserem Friedhof**

**Fotos: privat**



## Neues aus der Partnerkirche CEBIE: „Post aus Deutschland“

### **E**in Brief von den Frauen des CEBIE-Partnerschaftskomitees an die Partnergemeinde im Kongo:

Liebe Mama Mangila, liebe Mama Pembe, vielen lieben Dank für Euren ausführlichen Brief. Wir haben uns sehr über den Brief gefreut und haben es leider nicht geschafft, eher zu antworten. Die Frauen, die an den Briefen mitschreiben, hatte Sorgen. Zum Beispiel waren es bei Anne Sonderaufgaben auf der Arbeit, bei Waltraud ist jemand aus der Familie erkrankt. Umso dankbarer sind wir, dass wir nun die Zeit haben, um zu antworten. Am vorletzten Sonntag haben wir einen Cebie-Gottesdienst gefeiert, dieses Mal in der Kirche in Hiesfeld. Nach dem Gottesdienst haben wir ein Foto gemacht, wo alle Mitwirkenden zu sehen sind. In jedem Jahr feiern wir in allen fünf Kirchengemeinden, die sich an der Partnerschaft beteiligen, einen Gottesdienst, der einem bestimmten Thema gewidmet ist. In diesem Jahr ist

das Thema die Bedeutung von Gesang und Musik im Kongo und in Deutschland.

Und am letzten Samstag hat der gesamte Partnerschaftsausschuss einen ganzen Tag getagt. Ein großes Thema der Tagung war die Stellung der Frau im Kongo sowie in der Cebie-Kirche. Alethea hat auch über das Treffen der verantwortlichen Frauen in Ilebo in Kasai berichtet, darüber habt Ihr ja auch in eurem letzten Brief geschrieben. Wir freuen



Die Mitwirkenden am Cebie-Gottesdienst in Hiesfeld Foto: privat

uns, dass dieses Treffen so gut verlaufen ist! Außerdem haben wir ausführlich über Eure sehr gute Frauenarbeit in der Cebie gesprochen und über unsere Briefe, die diese Partnerschaft so bereichern! Und dann hat Marc Kardima über seine kongolesische Kirchengemeinde, die in Duisburg zu Hause ist, berichtet. Ihr habt ausführlich von Euren Retreat im Januar berichtet. Über die hohe Anzahl der teilnehmenden Frauen waren wir sehr überrascht, denn bei uns beteiligen sich leider nicht immer so viele Frauen. Und für Eure vielfältigen Aktivitäten, wie das monatliche Frauentreffen in den Zentren, das dreimonatliche Treffen der „Mamas Pasteurs“ und die Durchführung von Schulungen ist ein straffes Programm. Für alles wünschen wir Euch gutes Gelingen und Gottes Segen.

Ihr schreibt, dass Ihr die Witwenaus-schüsse wiederbeleben wollt, um die Witwen zu lehren, dass sie nach Autonomie streben sollen und für sich selbst sorgen müssen. Dies ist in Deutschland nicht mehr so wichtig, da viele Frauen einen Beruf erlernt haben. Aber aus meiner Kindheit kenne ich Witwentreffen, wo sich die Witwen regelmäßig getroffen haben, um sich gegenseitig zu unterstützen.

Und Eure Schulungen mit dem Ziel „Verantwortung“ zu übernehmen, sowie Kurse zur Vermittlung von hauswirtschaftlichem Wissen, wie z.B. Nähen,

Kochen und Backen, erfüllen uns mit Hochachtung. In unserem Partnerschaftsausschuss können alle Frauen gut kochen und backen! Das Partnerschaftstreffen im Dezember endet in der Regel mit einem selbstgemachten Abendessen, darauf freuen wir uns das ganze Jahr!

Im nächsten Brief bekommt Ihr von uns ein oder zwei Rezepte, mit Zutaten, die man auch im Kongo gut bekommen kann. Gerne hätten wir aber auch ein Rezept von Euch, dies können wir dann bei unserem Partnerschaftstag im Dezember kochen und probieren!

Am letzten Sonntag im November ist bei Euch der „Mama-Sonntag“. Bei uns ist der letzten Sonntag im November der Ewigkeitssonntag. An dem Tag wird der Verstorbenen gedacht und im Gottesdienst werden alle Personen genannt, die im letzten Jahr verstorben sind, und dabei werden Kerzen angezündet. Das ist immer ein trauriger, aber auch sehr besonderer Gottesdienst.

Tausend Grüße aus Deutschland! Wir denken oft an Euch und schließen Euch in unsere Gebete ein!

Gott segne Euch und Eure Arbeit!

*Die Frauen des  
CEBE-Partnerschaftskomitees*



## Qualitätsentwicklung für Ev. Kinderwelt – 1,5 Jahre Fortbildung „QuiK“ erfolgreich abgeschlossen

In einer Zeit, in der Kindertageseinrichtungen der Alltag durch Personalengpässe, knappe Finanzmittel und Bürokratieaufwand zunehmend erschwert wird, ist es wichtiger denn je, den Blick auf das zu richten, wobei es im Alltag der Betreuung letztlich gehen muss: die optimalen Entwicklungsbedingungen der Kinder.

### Stete Qualitätssicherung

Stete Qualitätssicherung und -entwicklung verankert die Ev. Kinderwelt im Ev. Kirchenkreis Dinslaken als zentrale Führungsaufgabe in ihrer Organisation. Sie setzt dies für ihre 24 Einrichtungen in sechs Städten im Kirchenkreis im Rahmen des Projektes Kita 2.0 seit über fünf Jahren konsequent um.

Am 26. Juni konnte das Team einen weiteren, wichtigen Meilenstein in der Qualitätsentwicklung für die über 370 Mitarbeitenden und derzeit rund 1.500 betreuten Kinder legen: 1,5 Jahre Fortbildung „QuiK – Qualität in Kindertageseinrichtungen“ für die Leitungsteams sind erfolgreich beendet. „Wir haben trotz immer schwieriger werdende Rah-

menbedingungen diesen Qualifizierungsprozess angestoßen, um unsere Kitas zu verbessern. Dafür gebührt den Teilnehmenden mein ganzer Respekt“, sagt Timon Mecks, Geschäftsführer der Ev. Kinderwelt im Ev. Kirchenkreis Dinslaken.



### Das Programm bietet wertvolle Werkzeuge und Methoden

Das Programm "QuiK – Qualität in Kitas" bietet den Einrichtungsleitungen und ihren Teams der Ev. Kinderwelt wertvolle Werkzeuge und Methoden, um den pädagogischen Alltag zu meistern. Die Inhalte der QuiK-Schulung durchziehen alle Bereiche der Einrichtungen von übergeordneten Verwaltungsstrukturen hin zu alltagsnahen Themen wie beispielsweise Wickel- und Spielhygiene und bedürfnisorientierter Raumgestaltung. „Wir sind sehr stolz auf unsere Kinderwelt. Diese sorgt gemeinsam mit den Gemeinden dafür, dass wir als Ev. Kirche bei den Menschen in der Region

präsent sind“, sagt David Bongartz, Superintendent im Ev. Kirchenkreis Dinslaken. Die Kitas haben bereits angefangen, das Gelernte im Alltag umzusetzen. Das Team der Ev. Kita am Rotbach in Dinslaken hat sich zum Beispiel dem Thema „Partizipieren“ gewidmet. Der Elternrat wurde gestärkt, und zudem dürfen die Kinder bei vielen Dingen mitentscheiden, z.B. bei der Wahl des Mittagessens oder künftigen Projekten.

### „Zusammenarbeit mit den Familien“

Im Familienzentrum Fröbelstraße, ebenfalls in Dinslaken, steht das Thema „Zusammenarbeit mit den Familien“ als erstes auf dem Plan. Das Team hat im Eingangsbereich ein einladendes Elterncafé errichtet. Dort können sich die Eltern informieren, einen Kaffee trinken oder mit Geschwisterkindern spielen. Die Einrichtungsleitungen arbeiten nun gemeinsam weiter daran, alle Themenbereiche der Fortbil-

dung schrittweise flächendeckend in den Kitas auszurollen.

Konzeptioniert und durchgeführt wurde die Fortbildung von der unabhängigen und gemeinnützigen pädquis Stiftung, die sich seit über 20 Jahren mit Forschung, Monitoring und Weiterbildung für die Verbesserung der pädagogischen Qualität frühkindlicher Bildungseinrichtung einsetzen. „Ich gebe schon seit 20 Jahren diese Kurse, und sie sind mit Abstand der beste Kurs, den ich je hatte“, sagt Projektverantwortliche Dörte Mülheim, Mitarbeiterin der pädquis Stiftung.



Foto v.l.: David Bongartz (Superintendent Kirchenkreis Dinslaken), Daniela Frank (pädagogische Leitung, Ev. Kinderwelt), Stefanie Dahlmann (päd. Fachkraft, Ev. Kinderwelt), Timon Mecks (Geschäftsführer, Ev. Kinderwelt)

Foto: Ev. Kinderwelt

## Neues aus dem Kindergarten Kita "Kleine Arche": Kita "Komm rein" zu Gast in der „Kleinen Arche“

Aufgrund eines Wasserschadens kann derzeit keine Betreuung in der Hünxer Kita „Komm rein“ stattfinden. Alle Gruppen wurden in den umliegenden Kitas untergebracht, unter anderem auch bei uns in der „Kleinen Arche“.

### Aus der Turnhalle wurde ein Gruppenraum gestaltet

Aus der Turnhalle wurde ein Gruppenraum gestaltet, in dem sich Kinder und Erzieher\*innen wohlfühlen können. Für die Kita Leitung Ingrid Goch konnte so-

gar ein Büro „ingerichtet“ werden.

### Wie lange bleiben die Gäste?

Wie lange sie unsere Gäste sein werden? Das weiß noch keiner so genau! Was wir jetzt schon wissen ist, dass alle Kinder und Erzieher\*innen dieser Gruppe gern bei uns gesehen sind. Denn: nicht nur das Zusammenleben in der Kita funktioniert wunderbar, sondern sind mittlerweile auch unter den Kindern neue Freundschaften entstanden.

*Martina Gappa*



Der "Ersatzgruppenraum" in der Turnhalle

Foto: Martina Gappa

## Spielzeugübergabe mit dem Förderverein "Die Regenbogenkinder e.V."

Am 01.07.2024 fand zusammen mit unserem Förderverein, Die Regenbogenkinder e.V., eine „Spielzeugübergabe“ in unserer Kita statt, bei der eine Vielzahl neuer und spannender Sachen an die Kinder übergeben wurden. Dazu gehörten verschiedene Musikinstrumente und ein Koffer mit vielen spannenden religiösen Geschichten, die durch Bilderbücher und Anschauematerial erzählt und dargestellt werden können.

### Die Kinder waren begeistert

Die Kinder waren begeistert von den Anschaffungen und haben sie mit großer Freude in Empfang genommen. Die Vielfalt an Möglichkeiten wurde durch die Spende erheblich erweitert, was zu einer noch abwechslungsreicheren und kreativeren Gestaltung des Spielalltags in unserer Kita führen wird.

### Dank an den Förderverein

Wir möchten uns an dieser Stelle herzlich beim Förderverein für sein Engagement und seine Unterstützung bedanken. Durch die Spenden tragen Sie maßgeblich dazu bei, dass die Kinder in unserer Einrichtung eine schöne und bereichernde Zeit erleben können.

Wir sind dankbar für die gute Zusammenarbeit und freuen uns auf weitere gemeinsame Projekte und Aktionen zum Wohl der Kinder.

*Martina Gappa*



Die Spielzeugübergabe

Foto: Martina Gappa



## Qualitätsmanagement in Kitas – wir sind zertifiziert

Wir freuen uns, dass unsere Kita das Zertifikat „Qualität in Kindertageseinrichtungen“ erhalten hat. Diese Zertifizierung bestätigt, dass wir höchste Standards in Bezug auf die Betreuung, Bildung und Entwicklung der Kinder gewährleisten.

### 15 Monate Schulung

Britta Zimmermann wurde dazu 15 Monate in einem Fortbildungsprogramm geschult. Um das Zertifikat zu erhalten



Die Zertifikate

Foto: Martina Gappa

hat sich das ganze Team der „Kleinen Arche“ auf den Weg gemacht und an Teamtage überprüft, in welchen zwei Bereichen (es gibt insgesamt 20) Handlungsbedarf ist. Beginnend mit dem Thema „Bewegung“ und „Mahlzeiten & Ernährung“ werden nun alle weiteren Bildungsbereiche genauer durchleuchtet.

### Regelmäßige Überprüfungen

Durch regelmäßige Überprüfungen unserer Arbeit stellen wir sicher, dass unsere pädagogischen Konzepte den Bedürfnissen der Kinder entsprechen und kontinuierlich weiterentwickelt werden. Unser engagiertes Team arbeitet täglich daran, eine liebevolle und fördernde Umgebung für die Kinder zu schaffen.

### Das Team ist stolz

Wir sind stolz darauf, dass unsere Einrichtung den Anforderungen im Qualitätsmanagement gerecht wird und werden auch zukünftig bestrebt sein, die bestmögliche Betreuung für die Kinder zu gewährleisten.

Martina Gappa

## Neues aus dem evangelischen Familienzentrum „Komm rein“: Wasserschaden und Abschied



Leider ist in unserer Einrichtung ein großer Wasserschaden aufgetreten. Die Kinder sind zur Zeit in drei verschiedenen Kitas mit den Standorten Lohberg, Bruckhausen und Gahlen aufgeteilt. Für die Eltern und dem Team ist dies mit großem Aufwand verbunden. Wir möchten uns bei allen Eltern bedanken, die dies mit uns tragen und unterstützen. Die Kinder sind gut an den einzelnen Stationen eingebunden worden und fühlen sich dort sehr wohl. Herr Timon Mecks, Geschäftsführer der Ev. Kinderwelt, schreibt dazu:

*„Aufgrund des Schadenumfanges stehen wir vor der Entscheidung, die Einrichtung sanieren zu lassen oder einen Neubau anzustreben. Beide Optionen werden derzeit intensiv beraten. Gleichzeitig unternehmen wir alle notwendigen Schritte, um auf beide Möglichkeiten vorbereitet zu sein. Konkret planen wir im Bedarfsfall die Errichtung einer Interimskita auf einem zur Verfügung stehenden Gelände der Gemeinde Hünxe.“*

*Mein ausdrücklicher Dank gilt weiterhin den Mitarbeitenden und Eltern, die in dieser außergewöhnlichen Situation*

*zusammenstehen, und das Beste daraus machen.“*

Wir als Mitarbeiterinnen versuchen, den Kindern weiterhin einen gewohnten Kitaalltag zu ermöglichen. Aus diesem Grund sind in der Sommerzeit viele geplante Aktionen wie geplant durchgeführt worden, unter anderem:

### Sommerolympiade

An einem Freitagnachmittag bei bestem Sonnenschein haben sich die Familien aufgemacht, um auf dem Reitplatz von Karin Bosserhoff eine Sommerolympiade durchzuführen. Es waren verschiedene Stationen aufgebaut. Als olympische Disziplinen gab es Hindernislauf,



Der Austragungsort der Olympiade

Foto: privat

Weitsprung, Staffellauf, Weitwurf, Wasserlauf und ein Schubkarrenrennen. Als Belohnung gab es für jedes Kind eine Medaille und eine Kleinigkeit aus der Krabbelkiste. Natürlich gab es zur Stärkung auch Kuchen und erfrischende Getränke.

### Abschluss der Entdeckerkinder

Zum 31.07. endete die Kitazeit unserer Entdeckerkinder. Bevor es in die Ferien und anschließend zur Schule geht, standen noch einige Überraschungen an.

An einem Vormittag wurden die Kinder von den Eltern nach Dinslaken zum Burgtheater gebracht. Dort wurde das Theaterstück „Peterchens Mondfahrt“ aufgeführt.

### Abschied

Der Rauschmiss für alle Kinder konnte nicht gewohnt aus der Kitatur stattfinden. Aber wir haben uns am Kindergarten getroffen, und die Kinder wurden vor der Außentür mit einem Lied in die Arme ihrer Eltern übergeben. Anschließend fand ein Abschlussgottesdienst in der Hünxer Dorfkirche statt, der von Frau Rommeswinkel-Meis gestaltet wurde. Danach gab es eine von den Eltern organisierte Schnitzeljagd, die im Blockhaus der katholischen Kirche endete. Dort konnten sich die Kinder bei Hot Dogs und Kuchen stärken.

Zu guter Letzt fand noch eine Fahrt für die Kinder zum Archäologischen Park in Xanten statt. Mit einem Bus ging die Reise los. Im Park wurde gespielt, gepicknickt, man konnte sich wie ein Römer anziehen oder auch wie ein Gladiator durch das Amphitheater laufen. Um 16.00 Uhr konnten die Kinder wieder



Startpunkt des Schubkarrenrennens Foto: privat

von ihren Familien in Empfang genommen werden.

**Wir wünschen allen Entdeckerkindern einen guten Start in die Schule.**

Herzlich möchten wir uns auch noch bei den Eltern für die schöne Bank bedanken. Dies ist eine schöne Erinnerung an die Kitazeit mit den Kindern.



Die Bank das Geschenk der Eltern Foto: privat

## ÖFFNUNGSZEITEN JUX

MON 15 – 20 UHR OFFENE TÜR

TUE 15 – 21 UHR OFFENE TÜR  
19 UHR CIA-TEAM  
20.15 UHR PLAN B

WED GESCHLOSSEN

THU 15 – 20 UHR OFFENE TÜR

FRI 15 – 19 UHR OFFENE TÜR  
ACTION DES MONATS

SAT OFFENE TÜR  
1X MONATLICH

## „Das Einzige, was besser ist als singen, ist mehr zu singen“

Das sagte schon Ella Fitzgerald. Auch aus diesem Grund veranstaltet die Ev. Kirchengemeinde Hünxe in diesem Jahr wieder „Hünxe-Deine-Stimme!“.

Am **21.09.** um **19:30** Uhr startet die Show, in der sechs Talente um den ersten Preis singen, im Jux in Hünxe. Der Eintritt ist wie immer frei. Wir freuen uns, wenn möglichst viele die immer sehr aufgeregten Gesangstalente mit ihrem Applaus unterstützen.



**DIE EV. KIRCHENGEMEINDE HÜNXE**  
PRÄSENTIERT  
**HÜNXE-DEINE-STIMME!**  
AM 21.09.24 IM  
EV. JUGENDHAUS JUX IN HÜNXE  
**1. PREIS 500€**

**BEWIRB DICH!!!**  
SENDE EINE AUSSAGEKRÄFTIGE HÖRPROBE  
BIS ZUM 31.08.24  
AN  
THOMAS.LENDZIAN@EKIR.DE

## Öffnungszeiten „Brucklyn“

Montag 16.00 - 20.00 Uhr

Mittwoch 16.00 - 19.00 Uhr

Freitag 15.00 - 20.00 Uhr



Der Freitag gehört den Jugendlichen. Alle ab 12 Jahren herzlich willkommen. (außer bei der Kinderdisco, da dürfen alle 😊)

## Termine September

21.09. Hünxe-Deine Stimme im Jux in Hünxe

06.09. und 07.09 wir sind bei Rock am See dabei mit Waffeln, Kinderschminken und dem Spielmobil. Kommt gerne vorbei!!!

Urlaub vom 09.09.-20.09.

Freitag, 27.09. geschlossen.  
Wir sind auf Konfifahrt.



## Termine Oktober

Action des Monats am 04.10. ab 17.00Uhr was wir vorhaben, könnt ihr im September auf den Social Media Kanälen erfahren.

Mädelstreff am 05.10. von 13:00Uhr-15:30 Uhr für Mädels ab 12 Jahren

Kinderkino am 07.10 von 17:00-19:00 Uhr für Kids ab 6 Jahren

**Halloweenspecial im Movie Park in Kooperation mit der Kommunalgemeinde am 24.10. Anmeldungen ab September möglich**

### Termine November

Kinderkino am 4.11. von 17:00-19:00Uhr für Kids ab 6 Jahren



Action des Monats am Freitag, den 08.11. ab 17:00 Uhr genaueres ab Oktober auf social media ;)

Mädelstreff am 09.11. von 13:00-15:00 Uhr für Mädels ab 12 Jahren

Kinderdisco am 29.11. von 17:00-20:00 Uhr für Kids ab Grundschulalter



Aktuelle Infos auf instagram und facebook „Jugendhaus Brucklyn“ oder auf Facebook „jugendhaus brucklyn“, im Jugendhaus zu den Öffnungszeiten,

Kontakt unter Tel: 02064-46409 oder per mail:

[doris.listl@ekir.de](mailto:doris.listl@ekir.de)

Ich freu mich auf euch



Doris

## Erntedankfest

Am ersten Sonntag im Oktober feiert die Kirche das Fest Erntedank. Das Fest kommt nicht – wie zum Beispiel Weihnachten oder Ostern – in der Bibel vor, hat dennoch ganz viel mit Gott zu tun. Denn wir verdanken es Gott, dass wir genug zu essen haben, dass wir auf den Feldern Getreide und in den Gärten Obst ernten können. Und dass es ganz viele Geschäfte gibt, in denen wir Lebensmittel kaufen können. Und weil das so ist, danken wir Gott dafür. Denn er hat die

Erde erschaffen und lässt alles wachsen. Und wir denken an die Menschen, die nicht genug zum Essen haben. Vielleicht weil sie arm sind oder weil sie in Weltgegenden leben, in denen Trockenheit oder Naturkatastrophen die Nahrung vernichten, sodass die Menschen und auch die Tiere hungern müssen. Und wir versuchen ihnen zu helfen, indem wir teilen oder Geld spenden. Denn zum Danken gehört auch das Denken an die, denen es nicht so gut geht.



Text und Grafik: Ingrid Neelen

## Hinweis auf das Widerspruchsrecht

Liebe Leserinnen und Leser, in unserem Gemeindebrief werden regelmäßig die Alters- und Ehejubiläen sowie kirchliche Amtshandlungen von Gemeindemitgliedern veröffentlicht. Sofern Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie **Ihren Widerspruch schriftlich, mündlich oder per Mail in unserem Gemeindebüro (Dorstener Str. 13, 46569 Hünxe, Tel. 02858/90890, E-Mail: huenxe@ekir.de)** erklären.

Wir bitten, diesen Widerspruch möglichst frühzeitig, also vor dem Redaktionsschluss (den **nächsten Redaktionsschluss finden Sie regelmäßig ganz unten auf Seite 2 des Gemeindebriefes**), zu erklären, da ansonsten die Berücksichtigung Ihres Wunsches nicht garantiert werden kann.

Bitte teilen Sie uns auch mit, ob dieser Widerspruch nur einmalig oder dauerhaft zu beachten ist.

## Impressum

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Hünxe  
 Anschrift: Ev. Gemeindebüro, Dorstener Straße 13a, 46569 Hünxe  
 Internet: [www.kirche-huenxe.ekir.de](http://www.kirche-huenxe.ekir.de)  
 Redaktion: Hanna Rommeswinkel-Meis, Mirko Lipski-Reinhardt,  
 Hermann Driesen, Heike Halter, Thomas Halter,  
 Susann Junker, Annette Minar, Werner Oppermann,  
 Anne Schröer  
 Druck: Gemeindebrief-Druckerei  
 Auflage: 3450  
 Konten: KD-Bank eG Duisburg  
 IBAN: DE27 3506 0190 1088 4071 28  
 BIC: GENODED1DKD  
 Niederrheinische Sparkasse RheinLippe  
 IBAN: DE27 3565 0000 0430 1000 16  
 BIC: WELADED1WES

Umsatzsteuer - Ident.Nr.: 101/5950/0562



Foto: S. Junker

**Das Entdeckerschiff des Kirchenkreises begleitete auch den Mitarbeitendank im „Haus der Begegnung“**

